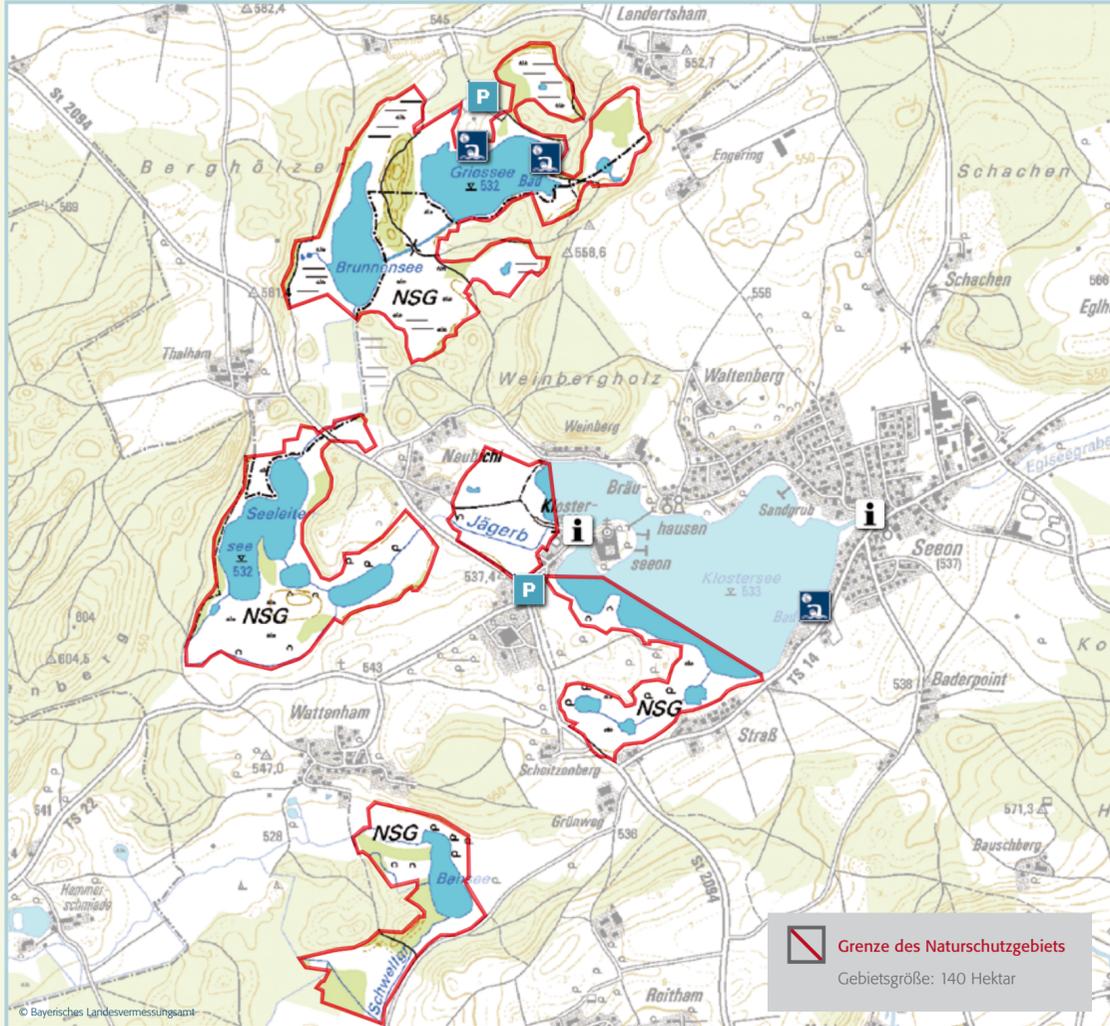




# Seener Seen

Erleben Sie eine einzigartige Landschaft !



Nach dem Ende der letzten Eiszeit erstreckte sich um die „Seener Seen“ lange Zeit eine ursprüngliche Wildnis aus Sümpfen, Mooren und Wäldern.

Vor mehr als 1.000 Jahren wurde dann das Kloster Seon durch den Pfalzgrafen Aribogegründet und an die Benediktinermönche übergeben. Inmitten einer von der Eiszeit geschaffenen Landschaft bewirtschafteten sie nun ihre Äcker oder Viehweiden und betrieben Fischzucht in den Seen. Durch das Zusammenleben von Mensch und Natur entwickelte sich im Lauf der Zeit eine extensiv genutzte, artenreiche Kulturlandschaft.

Mehrere Jahrhunderte lang war Seon ein pulsierendes Zentrum des Klosterlebens auf halbem Weg zwischen Salzburg, Freising und Augsburg. Im Zuge der Säkularisation wurde das Kloster im Jahr 1803 aufgelöst.

Ursprünglich lag das Kloster auf einer Insel. Erst Anfang des 19. Jahrhunderts wurde diese durch einen Damm mit dem Ufer verbunden. Schon damals verzeichnete man die Vorläufer des modernen Fremdenverkehrs an den idyllischen Seener Seen.

Bis heute sind die Seener Seen ein beliebtes Ausflugsziel geblieben: im Kloster befindet sich eine Bildungsstätte des Bezirks Oberbayern, umgeben von naturnahen Seen, Toteislöchern und Moränenwällen, die seit 1985 als Naturschutzgebiet ausgewiesen sind.

An den eiszeitlichen Seen des Naturschutzgebietes findet man höchst wertvolle und schützenswerte Lebensräume.

Eine weitere Besonderheit der Seener Seen besteht darin, dass sie keine oberirdischen Wasserzuflüsse besitzen. Die Seenkette wird nur von Grund- und Regenwasser gespeist, das anschließend langsam und größtenteils auf unterirdischen Wegen an die benachbarten Fließgewässer abgegeben wird.

Dieses wassergesättigte Milieu begünstigte die Entstehung von wertvollen Verlandungsbereichen, Feuchtgebieten und Mooren.

Weitere Informationen:  
[www.eiszeitseen.de](http://www.eiszeitseen.de)

Liebe Besucher, Sie betreten einen ganz besonderen Landschaftsraum. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Pflanzen und Tiere und tragen Sie aktiv dazu bei, diesen einzigartigen Schatz im „BayernNetz Natur“ zu bewahren !



Bitte auf den Wegen bleiben



Hunde bitte an die Leine nehmen



Keine Abfälle wegwerfen



Tiere nicht beunruhigen



Nur an ausgewiesenen Badestellen baden



Geschützte Pflanzen nicht pflücken



Kein Feuer machen

... geschaffen von den Gletschern der Eiszeit

... geprägt von Seen, Sümpfen und Mooren

... gepflegt von Menschenhand



Schutzgebietsausweisung per Verordnung durch die Regierung von Oberbayern am 1. Januar 1985



Bad Endorf



Eggstätt



Rimsting



Höslwang



Breitbrunn



Gstadt



Seon-Seebruck



Obing



Pittenhart

Herausgeber:  
Regierung von Oberbayern  
Träger: Landkreis Rosenheim  
und Landkreis Traunstein